



Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

An das Büro
des Magistrats

010400

6. März 2020

Änderungen zur SV Betrauung der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH durch die
Landeshauptstadt Wiesbaden mit ergänzenden Dienstleistungen zum Busverkehr

SV-Nr. 20-V-05-0006

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der o.g. Sitzungsvorlage müssen einige Passagen geändert werden.

Abschnitt: Finanzielle Auswirkungen; Kasten „Hinweise/Erläuterung“:

Der Satz:

*Für die neu beschriebenen Aufgaben Carsharing und Parkraummanagement sind bereits
Kosten für die Konzeptionierung in den beschlossenen Wirtschaftsplänen 2020 und 2021 von
ESWE Verkehr enthalten.*

wird ersetzt durch:

Für die neu beschriebene Aufgabe Carsharing sind bereits Kosten für die Konzeptionierung
in den beschlossenen Wirtschaftsplänen 2020 und 2021 von ESWE Verkehr enthalten.

Der Satz:

*Das Parkraummanagementkonzept sowie Pilotprojekte zur Digitalisierung von Park-
raumsensoren werden im Rahmen des Förderprojekts Digi-P durch das BMVI gefördert.*

wird gestrichen.

Abschnitt: Anlagen:

Anlage 3 wird entfernt.

Abschnitt: Beschlussvorschlag, 1.:

Der Satz:

Die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH wird mit ergänzenden Dienstleistungen zum städtischen Busverkehr betraut, vorerst dem Fahrradvermietensystem „meinRad“, Carsharing und dem Parkraummanagement.

Wird ersetzt durch den Satz:

Die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH wird mit ergänzenden Dienstleistungen zum städtischen Busverkehr betraut, vorerst dem Fahrradvermietensystem „meinRad“ und Carsharing.

Abschnitt: Beschlussvorschlag, 3.:

Der Satz:

Für den Inhalt der Betrauung ist der Betrauungsakt gemäß Anlage maßgeblich.

wird ersetzt durch:

Die Betrauung erfolgt durch Gesellschafterweisung gemäß Entwurf in Anlage 1.

Abschnitt: Begründung:

Die Textpassage:

Im Gesamtkontext eines umweltsensitiven, digitalisierten Verkehrsmanagements bildet das Parkraummanagement einen wichtigen Baustein. Als umfassendem Mobilitätsdienstleister ist ESWE Verkehr die ganzheitliche Betrachtung der Mobilität und die Erarbeitung von passenden, abgestimmten Verkehrskonzepten in der Landeshauptstadt Wiesbaden möglich. So kann die Steuerungswirkung des Parkraummanagements mit verkehrspolitischen Zielen, der ÖPNV-Anbindung und -Beschleunigung verbunden werden und eine sinnvolle Verknüpfung verschiedener Mobilitätsangebote Vorteile für Kunden generieren. Bei der Aufgabenausweitung als Mobilitätsdienstleister kann ESWE Verkehr auf ihre Erfahrungen und Kompetenzen in der städtischen Verkehrsplanung, im Betrieb der Verkehrsleistungen und der Verkehrsverknüpfung bauen. Bis-herige Aktivitäten von ESWE Verkehr im Bereich der Parkraumbewirtschaftung bezogen sich auf die Parkscheinautomatenentleerung und Kontroll- und Überwachungsdienstleistungen für die Stadt.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0390 vom 14. September 2017 wurde die Erstellung eines Konzeptes für eine abgestufte flächendeckende Parkraumbewirtschaftung festgehalten. Bereits in genanntem Beschluss wird die Verbindung zu einem Mobilitätsangebot der ESWE Verkehr sowie die Verbesserung der ÖPNV-Finanzierung gezogen. Auch der Beschluss Nr. 0479 vom 12.12.2019 der Stadtverordnetenversammlung greift dieses Ziel auf: so sollen durch die Vorbereitungen für die Einführung einer universellen Mobilitätskarte/-App durch ESWE Verkehr, welche als Zugang und Verknüpfung von Mobilitätsangeboten inklusive Parkangeboten dienen soll, auch neue Möglichkeiten für eine nachhaltige Reduzierung des Zuschussbedarfs bzw. ein Beitrag zur ÖPNV-Finanzierung erzielt werden. Die Einführung einer flächendeckenden abgestuften Parkraumbewirtschaftung ist als Maßnahme

im Sofortprogramm der Landeshauptstadt Wiesbaden im Luftreinhalteplan für den Ballungsraum Rhein-Main, 2. Fortschreibung Teilplan Wiesbaden festgehalten. Dort wurde festgehalten, dass die Vergabe des zugehörigen Parkraummanagement-konzeptes durch Wiesbadens umfassenden Mobilitätsdienstleister ESWE Verkehr erfolgt. Entsprechend koordiniert ESWE Verkehr seit 2019 die Konzepterstellung.

Durch die Konzept-erstellung wird das Parkraummanagement stärker als bisher als integriertes und umfassendes Steuerungsinstrument zur Lösung von Verkehrsproblemen vor allem in der Innenstadt genutzt.

Zudem hat ESWE Verkehr nach erfolgreicher Einreichung einer Projektskizze zur „Digitalisierung des Parken“ (Digi-P) einen Förderbescheid des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur im Rahmen des Programms „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ erhalten. Das Projekt umfasst neben der beschriebenen Konzepterstellung auch die Umsetzung und Vorbereitung des Betriebs des steuernden, digitalen Parkraummanagements sowie die Erprobung von Parksensoren. Auch die Bündelung von Kompetenzen und Aufgaben zur Parkraum-bewirtschaftung wird in dem Projekt betrachtet, sodass eine Institutionalisierung des Parkraum-managements in Form einer sichtbaren und wahrnehmbaren Einheit erfolgen kann. Durch die Bündelung des Parkraummanagements in einer geeigneten Organisationseinheit können komplexe und vernetzte Entwicklungs- und Umsetzungsprozesse erfolgreich realisiert und damit die in Zusammenhang stehenden Aufgaben bewältigt werden. Für die angestrebte flächendeckende Parkraumbewirtschaftung durch eine integrierte und umfassende Steuerung des ruhenden Verkehrs soll die ESWE Verkehr die Funktion einer Parkraummanagementgesellschaft übernehmen. Um hierfür die gebotene Handlungsfähigkeit und eine rechtlich abgesicherte Finanzierung zu gewährleisten, wird die ESWE Verkehr mit dem Parkraummanagement gemäß den Anforderungen in der Anlage 3 zum Betrauungsakt beauftragt. Die Stadt geht davon aus, dass das Parkraummanagement gesamthaft nicht von Nutzern finanziert werden wird und deswegen analog zum FVS eine Betrauung mit dem Parkraummanagement erforderlich ist. In der Anlage 3 sind die Einzelaufgaben eines Parkraummanagements aufgeführt. Im Einzelnen kann die Stadt die weitere Konkretisierung auf der Grundlage des Betrauungsaktes steuern und behält ihre Gestaltungshoheit.

wird ersetzt durch den Satz:

Für die mit den StVV-Beschlüssen Nr. 0390 vom 14.09.2017 und Nr. 0479 vom 12.12.2019 eingeleitete Weiterentwicklung von ESWE Verkehr auch zum Dienstleister für Parkraummanagement-Aufgaben wird Dezernat V die entsprechende Betrauung in Form einer gesonderten Sitzungsvorlage vorlegen.

In Anlage 1, S. 2:

Der Satz:

Mit dem Laufzeitbeginn gemäß § 8 wird die ESWE Verkehr mit dem Betrieb eines Fahrradvermietensystems gemäß Anlage 1, dem Carsharing gemäß Anlage 2 und dem Parkraummanagement gemäß Anlage 3 betraut.

wird ersetzt durch den Satz:

Mit dem Laufzeitbeginn gemäß § 8 wird die ESWE Verkehr mit dem Betrieb eines Fahrradvermietensystems gemäß Anlage 1 und dem Carsharing gemäß Anlage betraut.

In Anlage 1, S. 8:

Der Satz:

Diese Betreuung hat folgende Anlage(n):

1. *Fahrradvermietsystem*
2. *Carsharing*
3. *Parkraummanagement*

wird ersetzt durch:

Diese Betreuung hat folgende Anlage(n):

1. *Fahrradvermietsystem*
2. *Carsharing*

In Anlage 1, S. 9:

In der Textpassage:

Gesellschafterweisung des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Wiesbaden [...]

wird der Textteil:

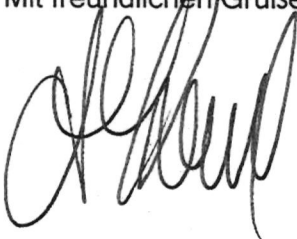
des Oberbürgermeisters

gestrichen.

Anlage 3:

Diese Anlage entfällt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name, possibly 'Alfred', written in a cursive script.